

GIO PONTIS SORRENTO HOTEL

WELT IN BLAU UND WEISS



Parco dei Principi an der Amalfiküste: Gio Pontis Hotel Parco dei Principi im gleichnamigen Park in Sorrento ist ein Juwel an der italienischen Amalfiküste. Es wurde zwischen 1960 und 1964 auf einem geschichtsträchtigen Grundstück erbaut. Das Land gehörte bis ins 18. Jahrhundert einem Jesuitenorden, bis der König von Neapel es kaufte und sein Cousin 1792 auf einem Teil des Grundstücks die Villa Syracusa erbaute. Dieser Garten Eden und die Villa wurden 1885 an die Gortschakow-Familie verkauft und waren Schauplatz vieler Geschichten und Legenden. Das nie vollendete Landhaus im Stil Englischer Gothik sollte den Cousin der Familie, Zar Nikolai den Zweiten von Russland, und sein Gefolge bei einem Besuch beherbergen. Das heutige Haupthaus des Hotels befindet sich unmittelbar auf den Überresten dieser Dat-

scha. 1959 wechselte das Grundstück nochmals den Besitzer: Roberto Fernandes, ein neapolitanischer Ingenieur, beauftragte Gio Ponti damit, diesen Landsitz in eine Hotelanlage zu verwandeln. Das Parco dei Principi wurde am 11. April 1962 feierlich eröffnet – und verbindet heute den Glanz vergangener Zeiten mit den Visionen der progressiven Nachkriegsarchitektur. Dabei trägt die Anlage unverkennbar Pontis Handschrift. Es ist ein Designhotel der ersten Stunde, welches Dank der Sensibilität der jetzigen Eigentümer im ursprünglichen Zeitgeist erhalten geblieben ist und somit die Farbwelt und das Lebenswerk von Ponti in ihrer schönsten Form erlebbar macht.

Ponti hat mit diesem Bau ein Gesamtkunstwerk geschaffen, bei dem Gebäude, Garten und Terrain harmonisch ineinanderspielen. Das blau-weiße Thema spiegelt sich

Das Designhotel von Gio Ponti, das 1962 feierlich eröffnet wurde, ist ein Gesamtkunstwerk. Gebäude, Poolanlage und Garten vereinen sich harmonisch zu einer Einheit.





Für das Parco dei Principi entstanden für die handbemalten Majolikafiliesen nicht weniger als 30 verschiedene Muster, natürlich alle in Blau und Weiss.

Sowohl in der Aussenanlage, den Ansichten des Hotels wie auch in allen Innenbereichen des Hotels wider. Ponti hat jedes Detail selbst geplant. So entstanden 30 verschiedene Muster in Blau und Weiss für die handbemalten Majolika-fliesen, zahlreiche Entwürfe für Geschirr, Haushaltsgegenstände und Möbel und selbst die blauen Glühbirnen der vom ihm designten Leuchten wurden nicht dem Zufall überlassen. Pontis Sensibilität im Umgang mit Material ist beispiellos, und das entstandene Resultat in Blau und Weiss ist eine Hommage an die Farben und die Lebensfreude seines geliebten Heimatlandes, Italien. Die Konsequenz der Farbgebung in Blau und Weiss strahlt Leichtigkeit aus, welche den Besucher die frische Brise sowie Wasser und Salz des Meeres auch überall im Inneren des Gebäudes spüren lässt.

PONTIS ITALIEN: FREUDE, HIMMEL UND MEER

Italien war die Muse Pontis. Es symbolisierte für ihn pure Schönheit und Lebensfreude, und er war durchdrungen von diesem italienischen Wesen. Das Blau des Himmels und das Weiss der Wolken inspirierten Ponti zu unzähligen Variationen in seinen Entwürfen. Es gab nichts, worüber er lieber sprach als über italienische Lebensart. Sie war die grösste Kunst für ihn. Deshalb widerspiegelte sie sich in allen Details seiner Entwürfe wie auch in seinen Stoffen und Möbeln, die heute von der italienischen Firma Molteni & C im Rahmen einer Gio-Ponti-Kollektion gefertigt werden. Francesca Molteni, Kuratorin der «Vivere alla Ponti»-Ausstellungen und zuständig für die Ponti-Kollektion, bestätigt, dass der Meister in seinen Entwürfen

stets das mediterrane Ambiente als Quelle seiner Inspiration genutzt hat. Ausserdem war er an einer Verbindung von italienischer Dolce Vita und Zeitgeist sowie an einer Kombination von traditionellen Fertigungsprozessen und neuen Materialien interessiert. Zeitzeugen attestieren, dass Ponti immer zeichnete, Notizen machte, änderte, ergänzte, sodass die Zusammenarbeit mit ihm gleichermassen bereichernd wie auch äusserst herausfordernd war. Molteni berichtet, dass die Re-Edition seiner Werke ursprünglich nicht geplant war, sondern einfach passierte. Während eines Besuches im Studio von Pontis Neffe, Paolo Roselli, entdeckte sie ein sehr elegantes und modernes Bücherregal. Es stellte sich heraus, dass Ponti dieses Regal für sein eigenes Haus in der Via Dezza in Mailand entworfen hatte. Nach weiteren Recherchen in Pontis umfangreichen und sehr inspirierenden Archiven haben Molteni und

Roselli zahlreiche weitere Entwürfe gefunden, die bis dahin noch nicht produziert worden waren. Molteni spricht von einem wahren Schatz: Skizzen, Zeichnungen, Bilder, Notizen – alles von Ponti selbst. In Übereinkunft mit der Ponti-Familie war somit der Grundstein für die heute sehr erfolgreiche Ponti-Kollektion gelegt, deren Stücke exklusiv von Molteni gefertigt werden und nun auch im Parco dei Principi an Sorrentos Amalfi-Küste zu erleben sind. Die feinfühlige Art mit der sowohl die Royal Group als Management des Parco dei Principe als auch Molteni mit den Entwürfen und dem Nachlass von Ponti umgehen, zeugt von grosser Verehrung. Es ist allein diesem Umstand zu verdanken, dass das Amalfi-Hotel zeitgemäss und historisch zugleich ist. Sitzt man an einem der Tische der Veranda, spürt man Himmel, Meer und Wolken unter sich auf dem Stuhl, vor sich auf dem Tisch und beim Blick in die Ferne

Für das mediterrane Ambiente des Hotels hat der Architekt neben den Fliesen und dem Geschirr auch eigene Möbel gestaltet, die heute als Gio-Ponti-Kollektion bei Molteni wieder zu haben sind.



Das Blau des Himmels und das Weiss der Wolken haben Ponti inspiriert. Im Aussen- und Innenbereich (im Bild die Bar) hat er die beiden Farben konsequent eingesetzt.





Dank der Sensibilität der jetzigen Eigentümer erstrahlt das Designhotel erster Stunde noch heute in seinem ursprünglichen Glanz (im Bild eines der Zimmer mit Meerblick).




Das Haupthaus wurde auf den Überresten eines alten Landhauses gebaut, das einst den Zaren Nikolai den Zweiten von Russland beherbergen sollte und nie vollendet wurde.

am Horizont. Pontis Traum in Blau und Weiss ist ein Erlebnis, was von den Farben des Dolce Vita auch kulinarisch in Sorrento umrahmt wird.

GIO PONTI

Ponti war Architekt, Denker und Designer aus Leidenschaft. Er wurde 1891 in Mailand geboren, wo er später auch Architektur studierte und arbeitete. 1923 wurde er zum Art Director der Porzellanmanufaktur Richard Ginori berufen, für welche er zahlreiche Entwürfe gestaltete, die er in vielen seiner Projekte einsetzte. 1928 gründete er die Zeitschrift «Domus», in der er einerseits seine Gedanken über Architektur und Design mit der Öffentlichkeit teilte und die er andererseits als

sein persönliches Tagebuch betrachtete. Es war ihm wichtig, seine Gedanken und Informationen zu teilen und anderen schnellstmöglich zugänglich zu machen. Das zeigt sich auch darin, dass Ponti in seinem Leben 99.900 Briefe an 6400 Adressaten schrieb. Ponti war ein Workaholic. Sein Tag begann morgens gegen fünf Uhr und endete erst, als die Lichter in anderen Häusern längst erloschen waren. Er war unermüdlich und lebte für Architektur, Design und Kunst – am meisten jedoch lebte er für Italien selbst. 

Vielen Dank an Francesca Molteni, Laura Barzaghi (Molteni) sowie Gianluca Picone und Manuela Morra (Royal Group, Parco dei Principi).

THEMA
Farben

MODULØR
Magazin

2015
Nº1



«BLAUER HIMMEL, BLAUES MEER, BLAUE INSELN,
BLAUE MAJOLIKA, GRÜNE PFLANZEN, ROSEN ZU FÜSSEN DER
PRINZESSIN, DIE SPUREN EINER TÄNZERIN.»

(Gio Ponti)